



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Antwort**

auf die

### **Interpellation Nr. 192 2004/2008**

von Edith Lanfranconi-Laube  
namens der G/JG-Fraktion  
vom 30. Oktober 2006  
(StB 254 vom 21. März 2007)

**Wurde anlässlich der  
33. Ratssitzung vom  
24. Mai 2007 beantwortet.**

### **Stelle für Eventkoordination**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Stadtrat und Parlament haben mit der Gesamtplanung 2007–2011 ein Fünfjahresziel zum Thema Eventkoordination beschlossen: „Der Stadtrat definiert und praktiziert eine Eventpolitik, die ein Gleichgewicht zwischen den Interessen von Veranstaltenden, Anwohnerschaft und Stadt sicherstellt.“ Der Stadtrat hat daraufhin und aufgrund intensiver Vorabklärungen im Rahmen eines dreijährigen Versuchs die Stelle für Eventkoordination eingerichtet. Sie ist Anlaufstelle für den Erstkontakt mit Veranstaltern, macht Verfahrens-Triagen, koordiniert zwischen Veranstaltenden, der Stadt und Dritten und bereitet für die zuständigen Bewilligungsbehörden (in der Regel die Dienstabteilungen Gewerbe- und Gesundheitspolizei, Immobilien sowie bei finanzrelevanten Entscheiden und neuen Grossveranstaltungen der Stadtrat) Entscheide vor. Zudem erarbeitet sie zusammen mit der Arbeitsgruppe Events (vgl. Antwort auf Frage 2) für den Stadtrat die Grundlagen für die künftige Eventpolitik der Stadt. Diese Arbeit wird auch von einem Echoraum begleitet, den die Sicherheitsdirektion einberufen hat. Darin vertreten sind u. a. betroffene Quartiervereine, Wirtschaft und Gewerbe oder Tourismus und Gastronomie.

Die ersten Erfahrungen mit der Stelle für Eventkoordination sind positiv. Gesuche werden kundenfreundlich behandelt, die Interessen der Stadt wahrgenommen und der Einbezug von Anwohnerschaft, Gewerbe und weiteren interessierten Kreisen ist gewährleistet, wobei darüber im Einzelfall entschieden wird.

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch  
www.StadtLuzern.ch

Zu 1:

*Die Messe Luzern deckt einen bestimmten Teil von Veranstaltungen der Stadt ab; besteht da nicht die Gefahr, dass der neue Eventkoordinator bei den Bewilligungen und der Ausarbeitung der Kriterien zu sehr in eigener Sache agiert? Wäre es nicht sinnvoller, wenn eine unabhängige Person, die nicht Konkurrenz für andere Veranstaltende ist, diese Aufgabe übernehme?*

Die Stelle für Eventkoordination hat keinerlei Entscheidungsbefugnisse. Bewilligungsbehörden sind unverändert die zuständigen Dienstabteilungen der Stadt bzw. der Stadtrat. Zudem gibt in heiklen Fällen die Arbeitsgruppe Events (vgl. Antwort auf Frage 2) und nicht die Stelle für Eventkoordination Empfehlungen zuhanden der Bewilligungsinstanzen ab. Aufgrund der bisher geleisteten Arbeiten gibt es keinen Anlass, an der neutralen Bearbeitung der Gesuche durch die Stelle für Eventkoordination zu zweifeln. Zudem befasst sich die Messe Luzern AG primär mit Veranstaltungen auf der Allmend. Wäre in einem bestimmten Fall eine Interessenkollision zu befürchten, könnte für die Abwicklung desselben ein Ausstand der Verantwortlichen der Messe beschlossen werden. Schliesslich ist für die Sicherstellung der Unabhängigkeit auch der breite Miteinbezug von Akteuren nützlich.

Zu 2:

*Wie ist die AG Events (involvierte Dienststellen) in die Koordination eingebunden? Wäre es allenfalls denkbar, dass diese AG Entscheidungskompetenz hat?*

In der Arbeitsgruppe Events sind die für die Behandlung von Events relevanten Stellen der Stadt vertreten (Kultur und Sport, Beauftragter für Wirtschaftsfragen, Kommunikation und Stadtmarketing, Immobilien, Gewerbe- und Gesundheitspolizei, Strasseninspektorat, Stab Sicherheitsdirektion). Die Arbeitsgruppe beurteilt Events, nimmt Stellung und formuliert Empfehlungen zuhanden der Bewilligungsinstanz bzw. des Stadtrates. Gegebenenfalls führt sie Hearings mit Veranstaltern und Betroffenen durch (Vermittlung bei Interessenkonflikten).

Zu 3:

*An der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern besteht ein Nachdiplomstudiengang in Kultur-Management; AbsolventInnen dieses Studienganges haben sich mit Eventmanagement im weiteren Sinn befasst; weshalb wurde nicht jemand aus diesem Studiengang für die neue Stelle gewählt?*

Die Messe Luzern erbringt bereits seit längerem Dienstleistungen im Eventbereich für die Stadt Luzern. Sie konnte die Erfahrungen, die sie mit Luzern Events gesammelt hat, in das Projekt einbringen. Die Eventkoordination ist eine Ergänzung/Erweiterung bereits erbrachter Dienstleistungen.

Im Übrigen ist der Stadtrat nicht ganz überzeugt davon, dass der Ausbildungsgang in Kultur-Management das erforderliche Know-how vermittelt, das dem Anforderungsprofil für einen städtischen Event-Koordinator entsprechen würde. Sind bei Ersterem die Kenntnisse der Kulturszene und ihrer Abläufe bzw. Eigenheiten sowie die Organisation von Anlässen selber im Zentrum, so geht es bei der Eventkoordination für die Stadt Luzern darum, Verwaltungsabläufe aufeinander abzustimmen und Voraussetzungen für ein zielgerichtetes Agieren der Verwaltung und Behörden zu schaffen. Die Durchführung von Veranstaltungen gehört nicht dazu.

*Zu 4:*

*Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass eine Evaluation nach einem, spätestens zwei Jahren notwendig wäre?*

Die Stelle für Eventkoordination ist im Rahmen eines Versuchs vorerst bis Ende 2008 bewilligt. Auf diesen Zeitpunkt werden die Erfahrungen ausgewertet und über das weitere Vorgehen entschieden.

Stadtrat von Luzern

